

Adsumus – Einführung in eine nachhaltige Ökonomie

Copyright 2014-2015, Hugo Gassner; Stand: 10. Juni 2015; Status: Entwurf

Inhaltsverzeichnis

Eine Anlagestrategie der Mitte.....	2
Verfassung zur Erlangung der finanziellen Autarkie.....	2
Haftungsausschluss.....	2
Der Traum.....	2
Eigenschaften der vorgestellten Strategie.....	3
Grenzen der Strategie.....	3
Folgen der Strategie.....	3
Einfache Aufgabe zu abnormen Ausschlägen.....	4
Die Mitte.....	4
Das Gold-Silber-Spiel.....	5
Definition des antizyklischen Handelns am Beispiel des Gold-Silber-Spiel.....	6
Das Mädchen welches für 6 Minuten die Welt zum Schweigen brachte.....	7
Der "Homo Stupido", der Einäugige unter den Blinden.....	7
Anlagen streuen, die Verallgemeinerung des Gold-Silber-Spiels.....	7
Abgrenzung von strategischer Investition, Spekulation, Zockerei.....	10
Kategorisierung der Erträge.....	11
Berechnung der Vermögensmehrung durch einen Tausch.....	11
Reinhard Mey – Sei wachsam (live).....	12
Antizipation der Anlagestrategie für Dummies.....	13
Rebalancing-Strategien in den Medien.....	13
Test und praktische Umsetzung.....	14
Georg Schramm über den Krieg Reich gegen Arm.....	14
Neubeginn durch eine Parallelgesellschaft.....	14
Gedanken zu Spitzenleistungen in der Vermögensanlage.....	14
Eine Beratung für die vermögenden Eliten.....	15
Gibt es eine Lösung?.....	15

Eine Anlagestrategie der Mitte

*Ruhm oder Leben, was steht näher?
Leben oder Reichtum: was ist mehr?
Gewinn oder Verlust: was ist schlimmer?*

Darum:

*Wer sein Herz an vieles hängt,
der wird auch groß verschwenden,
das viele Horten von Besitz,
wird zum Verlust sich wenden.*

*Wer sich zu begnügen weiß,
bleibt ohne Makel.
Wer einzuhalten weiß,
kommt nicht in Gefahr,
und so kann er lange dauern.*

(Tao-Te-King von Lao Tse, übersetzt von Wolfgang Kopp)

Verfassung zur Erlangung der finanziellen Autarkie

§1 Treffe eine Auswahl an Vermögensgegenständen, die aus deiner Sicht einen echten Wert haben. Dazu könnten z.B. Aktien, Investmentfonds, Immobilien, physische Edelmetalle, Rohstoffe, Fiat (gesetzliche Zahlungsmittel) und Bitcoins gehören. Aber genauso könnten es auch alte Briefmarken, Oldtimer oder Gemälde sein. Dieser Schritt ist mit Abstand der aufwändigste, da man sich mit dem Wert intensiv auseinandersetzen muss. Bevorzuge das direkte Eigentum oder Sondervermögen, meide Derivate und Kredite. Denke weniger an den schnellen Profit, als an wertvolle Produkte, ein vertrauenswürdiges Management, und nachhaltiges Wachstum. Um einseitige Risiken zu vermeiden, ist eine Streuung auf mehrere möglichst unkorrelierte oder sogar antikorrelierte Anlagen sehr wichtig.

§2 Bestimme für jeden einzelnen Vermögensgegenstand, welchen prozentualen Anteil er an deinem Gesamtvermögen ausmachen soll. Das Wissen über und Vertrauen in den Wert sowie die Korrelation zu den anderen Werten sind hierbei die wichtigsten Einflussgrößen. Im Zweifel ist weniger besser als mehr. Das gewählte Zielverhältnis zwischen den Anlagen sollte nur selten und aus wirklich wichtigem Grund geändert werden.

§3 Handele einzig und allein in der Richtung, die das gewählte Verhältnis aus §2 wieder herstellt, auf keinen Fall mehr oder sogar dagegen. Weniger bis gar kein Handel sind immer möglich. Im Zweifel ist nach starken Kursausschlägen der Verkauf der Hälfte des Zuwachs, bzw. der Nachkauf der Hälfte der Minderung zu empfehlen.

Haftungsausschluss

Ich verkaufe nichts, ich erhalte von niemandem eine Provision, alle Aussagen sind rein privater Natur. Alle Erklärungen geben ausschließlich meine persönliche Einschätzung wieder. Es wird vor allem eine Strategie der Vermögensanlage dargestellt, die der etablierten neoliberalen Lehre des "Homo Oeconomicus" diametral widerspricht. Sämtliche Nennungen konkreter Anlagen sind aus rechtlichen Gründen nicht als Empfehlung zu verstehen. Da ich NICHT der Theorie des "Homo Oeconomicus" folge, kann ich auch kostenfrei eine Leistung verschenken, was ich hiermit mache. Zum Ausgleich gewinne ich an den Märkten (fast) immer.

Der Traum

- Für wen? Für die Mitte, für den Ausgleich, für das gute maßvolle Leben, für Menschen mit Gewissen, für die Ruhe, für die Lässigkeit, für die Unabhängigkeit. Für Menschen, die Verantwortung tragen und die Regel "Eigentum verpflichtet" leben wollen.
- Gegen wen? Gegen die Eliten, gegen die Spekulanten, gegen die Spieler, gegen den schnellen Profit, gegen die Insider, gegen die Manipulation, gegen Gier und Panik, gegen den "Homo Oeconomicus".

- Notwendige Eigenschaften? Es funktioniert auch, wenn sich die gesamte Welt daran hält. Im Gegensatz dazu steht die Trend-Strategie, die ständig neue Blasen produziert.

Eigenschaften der vorgestellten Strategie

- Sie definiert, wo Spekulation beginnt, und wo sie aufhört.
- Eine soziale Anlagestrategie funktioniert, wenn sich alle danach richten. Sie ist stabilisierend, dämpft letztendlich Kursausschläge.
- Profitiert von Gier, Panik und Manipulation anderer Marktteilnehmer.
- Eliminiert bei vollem Verständnis dieser Strategie jede eigene Emotion bei Kursausschlägen.
- Kursschwankungen sind immer maßvoller Profit, niemals Verlust, auch nicht bei fallenden Kursen.
- Man kann den Mächtigen und den Spekulanten langsam aber sicher das Vermögen entziehen, schlägt den Kapitalismus quasi mit seinen eigenen Waffen.
- Man handelt nur selten, kann also ein ganz normales Leben führen. Die Anlagen mehren sich praktisch im Schlaf, langsam aber sicher.
- Man muss nicht zwingend handeln, auch nicht über lange Zeiträume. Man kann dadurch nicht das Vermögen verlieren, man verpasst lediglich Gelegenheiten.
- Es gibt den risikolosen Profit. Anstatt "Schwankung ist Risiko" heisst es "Jede Schwankung ist Profit". Durch den sicheren Erfolg widerlegt es die neoliberale Ideologie des "Homo Oeconomicus".
- Wer die Regeln befolgt, liegt immer wenigstens im Durchschnitt. Je nach Erfahrung wird man bessere Handelszeitpunkte nutzen und so ein paar Prozent über dem Durchschnitt liegen.
- Man kann ruhig schlafen, seinem Job nachgehen, und letztlich gesund bleiben, worauf es schließlich ankommt. Es ist ein wichtiger Baustein für das gute Leben.

Grenzen der Strategie

- Man kann damit nicht schnell reich werden. Wer das möchte, muss es stets auf Kosten anderer tun, entweder durch Spekulation, durch Manipulation, oder durch Ausnutzung von Insiderwissen. Die Strategie entspricht von seinen Auswirkungen den Empfehlungen von Warren Buffett. Dessen Erfolg ist intuitiv, ich stelle die quantitativen Regeln dafür auf, damit es jeder kann.
- Der Totalausfall einzelner Vermögensgegenstände ist möglich, deshalb ist zu diversifizieren. Die Kursschwankungen sind jedoch nur zu ca. 10% fundamental begründet, die restlichen 90% sind Emotion und Manipulation (André Kostolany).

Folgen der Strategie

- Manipulationen werden erschwert oder unmöglich, weil sie dem Manipulateur schaden.
- Hochfrequenztrading ist irrelevant. Flash-Ausbrüche schaden dem Hochfrequenzhändler, falls man dagegen handelt.
- Gier und Panik werden reduziert, weil sich Kursausschläge reduzieren.
- Vermögen wandert langsam aber sicher von den Eliten zu den Bürgern.
- Die Befolgung führt dazu, dass meistens das Gegenteil gemacht wird, was euch die Eliten aus egoistischem Eigeninteresse vorschlagen.
- Die Schwankungen und damit auch die Profite reduzieren sich um so mehr, je mehr Menschen nach dieser Strategie handeln. Die derzeit relativ hohen Profite sind das Resultat der neoliberalen Ideologie.
- Den meisten Finanzakteuren wird wieder die Stellung zugewiesen, die ihnen zusteht: ganz unten. Nicht mehr die Banken verrichten Gottes Werk (Lloyd C. Blankfein, Chef von Goldman Sachs), sondern wir, die friedfertigen Bürger aller Glaubensrichtungen, übernehmen diese Aufgabe wieder.

Einfache Aufgabe zu abnormen Ausschlägen

Ich stelle hier drei einfache Szenarien auf, und bitte darum mir unter Berücksichtigung meiner Anlageverfassung einen Verlust zu bescheren.

Es werde der DAX-Index nachgebildet. In jeden DAX-Wert werden 1.000 Euro investiert, insg. also 30.000 Euro. In dem Szenario bleiben alle Aktien in ihrem Wert stabil, mit Ausnahme der Volkswagen-Aktie.

Szenario 1)

Die Volkswagen-Aktie beginnt bei 100 EUR, steigt monoton auf 1000 EUR, fällt dann wieder monoton auf 100 Eur ab.

Szenario 2)

Die Volkswagen-Aktie beginnt bei 100 EUR, fällt monoton auf 10 EUR, steigt dann wieder monoton auf 100 Eur an.

Szenario 3)

Eine beliebige Kombination aus Szenario 1) und 2)

Wer generiert mir unter Beachtung meiner Anlagestrategie einen Verlust?

Die Mitte

Das niedrigst mögliche Ergebnis erhält man mit nicht Handeln, dann hat man am Ende den gleichen Bestand wie am Anfang. Wer es tatsächlich versucht hat, könnte festgestellt haben, dass sich mit jedem durchgeführten Handel das Ergebnis am Ende der Szenarien erhöht. Natürlich wieder unter der Voraussetzung, dass meine Anlageverfassung eingehalten wird.

Ich komme jetzt zu einem weiteren sehr einfachen Logik-Fragment, mit ebenso gravierenden Schlüssen. Wir wählen uns ein Anlageobjekt, an dessen Werthaltigkeit wir wirklich glauben (also nicht an den schnellen Profit). Ich nehme hier einfach mal Gold, weil das auf praktisch jeden zutrifft.

Szenario 1)

Wir haben unser gesamtes Vermögen (100%) in Gold investiert. Der Goldpreis explodiert, er verzehnfacht sich. Wie fühlen wir uns?

Prima, wir gehören zu den Gewinnern.

Szenario 2)

Wir haben von unserem Vermögen überhaupt nichts (0%) in Gold investiert. Der Goldpreis explodiert, er verzehnfacht sich. Wie fühlen wir uns?

Mies, wir gehören zu den Verlierern.

Zwischenbemerkung: Einige behaupten, es sei nichts passiert, aber das ist falsch. Alles an dieser Strategie ist relativ. Gegenüber anderen Investoren, die Gold besitzen, haben wir verloren, und so fühlen wir uns auch.

Szenario 3)

Zwischen Szenario 1) (wunderbar) und Szenario 2) (dumm gelaufen) muss es einen Kompromiss geben, an dem du nicht entscheiden kannst, ob der steigende oder fallende Kurs besser ist. Dieser Punkt ist "Die Mitte", die für jeden Anleger individuell anders ausfallen kann. In dieser Mitte kannst du Urlaub machen, normal arbeiten, tief und fest schlafen, das Ziel für ein gutes Leben.

Ich stelle "Die Mitte" noch einmal auf andere Art da. Wenn es in der Mitte zu einem Kursabfall kommt, dann

- verliert der Bestand an Wert (negativ)
- wird der Nachkauf günstiger (positiv)

"Die Mitte" ist der Punkt, an dem sich der Vorteil sowie der Nachteil aus beiden Betrachtungen gerade aufheben. In dieser Mitte darf der Preis von anderen nach Belieben manipuliert werden. Es ist mir egal, ob

ich ein wertvolles Anlageobjekt billig kaufe oder teuer verkaufe. (Das Gegenteil, teuer kaufen oder billig verkaufen, ist laut §3 meiner Anlagestrategie verboten.)

Konsequenzen, voll gegen den Mainstream:

- Die Extreme sind für die Spekulanten, "Die Mitte" ist für normale Anleger
- Ein Goldspekulant ist derjenige, der 100% in Gold angelegt hat
- Ein Spekulant ist auch derjenige, der gar kein Gold besitzt, obwohl er daran glaubt
- Ein Währungsspekulant ist derjenige, der sein Vermögen vollständig auf dem Sparbuch oder in anderen Euro-Anlagen hat
- Dagobert Duck ist ein Goldspekulant (einseitige Risiken)
- Ein Immobilienbesitzer ohne andere Vermögensgegenstände ist ein Immobilienspekulant.
- Ein Immobilienbesitzer ohne andere Vermögensgegenstände aber 75% Kredit auf sein Haus ist ein Zocker und Spieler (mit Hebel 4).

Das Gold-Silber-Spiel

Wir stellen uns vor, wir sind im Mittelalter, Fiat-Währungen (gesetzliche Zahlungsmittel) wie z.B. US-Dollar oder Euro existieren nicht. Stattdessen gibt zur Bezahlung und als Wertaufbewahrungsmittel nur Gold- und Silberunzen. Du bist im Besitz von

- 10 Unzen Gold
- 500 Unzen Silber

Der bestehende Umrechnungskurs (Marktpreis) sei 1:50, also 1 Unze Gold entspricht 50 Unzen Silber. Man kann also auch sagen, dass 50% deines Vermögens in Gold, 50% in Silber angelegt sind.

Bevor das Spiel weiter geht, entscheidest du dich jetzt, ob du eine Präferenz für Gold, eine Präferenz für Silber, oder keine Präferenz zu einem der Edelmetalle hast? Präferenz bedeutet einfach, ob du in dem Edelmetall etwas wertvolles siehst.

STOP ... PAUSE ...

Wir stellen uns jetzt vor, dass wir schlafen gehen, und am nächsten morgen hat sich der Kurs zwischen Gold und Silber auf 1:100 geändert.

Jetzt stellt sich die Frage, ob du verloren oder gewonnen hast, wenn überhaupt etwas mit deinem Vermögen passiert ist? Und natürlich hast Du noch den gleichen Bestand wie zuvor, ein Handel findet bisher nicht statt.

STOP ... PAUSE ...

Ergebnis:

- Derjenige mit der Präferenz zu Silber: Er hat gewonnen, da er die nicht präferierten Goldunzen jetzt in 1000 Silberunzen umwandeln kann. Insgesamt eine Verdreifachung des Silberbestands.
- Derjenige mit der Präferenz zu Gold: Er hat verloren, da er für den nicht präferierten Silberbestand jetzt nur noch 5 Goldunzen bekommt.
- Derjenige ohne Präferenz: Er liegt in der Mitte, für ihn geht es unentschieden aus. Für denjenigen hat sich beim Vermögensstand nichts geändert!

Konsequenzen:

- Wer sein Vermögen in viele wirklich wertvolle Dinge investiert und verteilt, dem passiert trotz Kursausschlägen nichts! Das Vermögen ändert sich trotz Kursbewegungen nicht, solange nicht gehandelt wird!
- Die Umrechnung in eine andere Anlageform ist Selbstbetrug. In diesem Fall die Darstellung des gesamten Vermögens entweder in Gold (sieht schlechter aus als es ist) oder in Silber (sieht besser aus als es ist). Das gleiche gilt aber auch für die Umrechnung in unsere Fiat-Währungen, Euro oder US-Dollar. Umrechnungen sind bei dieser Strategie eigentlich nicht erlaubt, weil sie zu einer Verzerrung der Wahrnehmung führen.

- Wer versucht, durch Absicherungsgeschäfte die Schwankung gegenüber der Fiat-Währung zu reduzieren, verursacht unnötige Gebühren, zu Gunsten der Banken. Und erhöht wahrscheinlich das eigene Risiko, anstatt es zu senken.

Definition des antizyklischen Handelns am Beispiel des Gold-Silber-Spiel

Gemäß §1 wurden die beiden Edelmetalle Gold und Silber als wertvolle Anlageprodukte ausgewählt.

Gemäß §2 wurde entschieden, 50% des Vermögens in Gold, und 50% in Silber anzulegen.

Ich stelle erst einmal fest, dass Gold gegenüber Silber aufgewertet hat (von 1:50 auf 1:100). Das Vermögen ist nach dem Kursauschlag nicht mehr gleichverteilt, sondern jetzt stecken 66,7% in Gold, und 33,3% in Silber.

Antizyklisch handeln bedeutet jetzt, dass nur in der Richtung gehandelt werden darf, in der man das ursprünglich gewählte Verhältnis der Vermögenswerte (50% Gold zu 50% Silber) wieder herstellt. Das entspricht dem §3 der Anlagestrategie. In unserem Fall könnten wir also bis zu 2 Unzen Gold in die entsprechende Menge Silber tauschen.

Dabei erzielt derjenige ohne Präferenz für Gold oder Silber einen maßvollen Vermögenszuwachs. Das wird jedoch erst offensichtlich, wenn man das Umtauschverhältnis wieder auf den Ursprung 1:50 zurück setzt.

Das Verhältnis muss nicht zwingend wieder hergestellt werden. Es gibt zum einen die Richtung vor, in der man handeln darf. Zum zweiten aber auch die maximal zu handelnde Menge. Wenn du nicht handelst, passiert nichts.

Ich möchte jetzt drei diskrete Alternativen zeigen, die gehandelt werden könnten:

- kein Handel. Dürfte von demjenigen bevorzugt werden, der an einen weiteren Abrutsch von Silber glaubt.
- 2 Unzen Gold gegen 200 Unzen Silber getauscht. Dürfte derjenige machen, der an eine Umkehrung des Kursauschlags glaubt.
- 1 Unze Gold gegen 100 Unzen Silber. Für diesen Kompromiss entscheidet sich, wer sich nicht sicher ist. Es ist die Entscheidung für die Mitte, also im Zweifel immer richtig.

Ich selbst entscheide mich meistens für c).

Dann würde Tag 2 so enden:

Tag	Bestand Gold	Bestand Silber	Kurs Silber/Gold	Vermögen in Gold	Vermögen in Silber	Anteil Gold	Anteil Silber	Kommentar
2a	10	500	1:100	15	1500	67%	33%	Kein Handel
2b	8	700	1:100	15	1500	53%	47%	Maximaler Handel
2c	9	600	1:100	15	1500	60%	40%	Kompromiss

Konsequenzen:

- Nicht die Kursschwankungen ändern das Vermögen, sondern erst der Tausch selbst.
- Das Ziel ist NICHT die Vermehrung von Vermögen ausgedrückt in Fiat (weil es Selbstbetrug ist), sondern die Vermehrung von wertvollen Anteilen, in diesem Fall Gold- und Silberunzen. Diese Vermehrung findet erst durch den Tausch selbst statt.
- Es wird klar, dass es eigentlich egal ist, ob sich Silber gegenüber Gold halbiert oder verdoppelt. Das Ergebnis ist für die Person ohne Präferenz das selbe. Man sollte ja auch nur in Vermögenswerte investieren, an die man wirklich glaubt. Bei dem 8. Beitrag "Einfache Aufgabe zu abnormen Ausschlägen" erkennt man die Parallelität eines Profits, unabhängig davon, ob sich die Volkswagenaktie verzehnfacht oder zehntelt.

Das Mädchen welches für 6 Minuten die Welt zum Schweigen brachte

[https://www.youtube.com/embed/Sj00vO48MTk?](https://www.youtube.com/embed/Sj00vO48MTk?version=3&rel=1&fs=1&showsearch=0&showinfo=1&iv_load_policy=1&wmode=transparent)

version=3&rel=1&fs=1&showsearch=0&showinfo=1&iv_load_policy=1&wmode=transparent

Der "Homo Stupido", der Einäugige unter den Blinden

Die dargestellte passive Vorgehensweise lässt sich durch den "Homo Stupido" erklären. Das ist eine Spezies Mensch, die sich meist selbst überschätzt. Sie kann Bilanzen nicht richtig lesen, keine korrekten Prognosen erstellen, leidet unter Ahnungslosigkeit, und neigt zu impulsiven Handelsentscheidungen. Diese Spezies handelt irrational und ist leicht manipulierbar. Es gibt grenzenlos viele Beispiele für die Richtigkeit dieser Theorie.

Die Schwankungen an den Märkten sind zu 90% emotional, und nur zu 10% fundamental begründbar (André Kostolany)

Zwei Dinge sind unendlich: Das Weltall und die menschliche Dummheit. Aber beim Weltall bin ich mir noch nicht ganz sicher (Albert Einstein)

Es gibt viele Menschen, die sich gerne über andere stellen, nicht nur auf der finanziellen Ebene. Dazu gibt es ab sofort keinen Grund mehr, unsere Führungspersönlichkeiten sind von meinen Erkenntnissen nicht ausgenommen. Mit den hier aufgezeigten Regeln kann jeder Mensch den Eliten widerstehen. Außer sie stehlen dir dein Vermögen direkt, auch das hat schon begonnen.

Die hier vorgestellte passive Strategie liegt zu 90% richtig. Wer sich eingesteht, nie genug für eine korrekte Beurteilung der Märkte zu wissen, hat einen Wissensvorsprung vor den vielen "Homo Oeconomicus", die uns umgeben. Wenn ich also davon ausgehe, dass die Kursausschläge auf den Märkten vollständig absurd sind, habe ich zu 90% recht. Daher mein Spruch:

Der "Homo Stupido" ist der einäugige unter den Blinden.

Für diese Anlagestrategie gelten folgende Regeln:

- Schwankungen sind immer Chancen!
- Der Markt hat praktisch niemals recht!
- Kursausschläge ändern das Vermögen nicht!
- Manipulationen, z.B. des Gold- oder Silberpreis, sind immer zu unseren Gunsten!
- Die Vermögensanlage ist eine endlose Verkettung von Gelegenheiten, von denen man die meisten vermutlich verpasst!
- Nur realisierte Gewinne sind echte Gewinne!
- Nur realisierte Verluste sind echte Verluste!
- Das schlechtest mögliche Ergebnis ist der Durchschnitt. Umgekehrt sind Spitzenerträge mit dieser Strategie nicht möglich. Wozu auch, es wäre Diebstahl.

Daraus ergibt sich, dass der "Homo Oeconomicus" nicht existiert. Niemand, der das hier beschriebene versteht, muss noch irgendwelche Ängste vor Schwankungen entwickeln, denn sie sind immer zu unseren Gunsten. Wir befinden uns in einem ökonomischen Krieg, der von der neoliberalen Ideologie und seinen Vertretern gegen die Menschen geführt wird. Wir wurden alle nach dieser Ideologie erzogen, sind also Teil dieses üblen Spiels, handeln überwiegend so, wie es die Ideologie vorgibt. Wir wissen, dass die Wünsche des "Homo Oeconomicus" (nicht des Menschen, da widerspreche ich) unbegrenzt sind. Die jeweils schwächsten Menschen, häufig diejenigen, die sich ihr Gewissen bewahren wollen, fallen aus dem System, und es wird immer weiter gehen, auch in den Mittelstand hinein, solange, bis die verbliebenen Menschen endlich merken, dass diese Ideologie von dieser Erde getilgt werden muss.

Anlagen streuen, die Verallgemeinerung des Gold-Silber-Spiels

Ich beschreibe ein Beispiel für eine Vermögensverteilung, die ich privat ähnlich umsetzte. Es gilt 100% vom Vermögen in echte Wertgegenstände anzulegen. Dazu hilft ein Blick darauf, wie es die Superreichen machen, z.B. Piech, Quandt, Warren Buffett, oder Dagobert Duck. Also Sondervermögen, oder selbst besitzen. Und

keinesfalls als Derivat, Zertifikat, Penny-Stock, oder andere Zockerpapiere. ETF (Exchange Traded Fund) sind bereits eine Grauzone, da sie häufig eben kein Sondervermögen darstellen. Die vom ETF gehaltenen Wertpapiere werden z.B. gerne verliehen. Ich gehe davon aus, dass ETFs und ähnliche Produkte bei einem großen Finanzcrash einen Großteil ihres Wertes einbüßen.

Beispiel für kleine Vermögen

- 20% Aktienfonds westliche Länder
- 20% Aktienfonds Schwellenländer
- 20% Aktienfonds Rohstoffe weltweit
- 20% Staatsanleihen weltweit
- 10% Cash/Fiat
- 5% Silberunzen
- 5% Bitcoins

Diese Aufteilung ist als Beispiel zu sehen, keinesfalls als Empfehlung. Jeder hat seine eigene Mitte. Die einzelnen Anlagewerte sollten möglichst wenig korrelieren. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: November 2014) muss ich aus antizyklischer Sicht vor einem umfassenden Engagement in Aktien warnen.

Beispiel für mittlere Vermögen

Aktienfonds westliche Länder

- 5% Europa
- 5% Deutschland
- 5% Amerika
- 5% Australien

Aktienfonds Schwellenländer

- 5% Afrika
- 5% Lateinamerika
- 5% Osteuropa
- 5% Asien es Japan

Aktienfonds Branchen weltweit

- 5% Rohstoffe
- 5% Edelmetalle
- 5% Konsum
- 5% Pharma

Staats- und Unternehmensanleihen weltweit

- 5% Staatsanleihen Deutschland
- 5% Staatsanleihen Schwellenländer
- 5% Staatsanleihen USA
- 5% Unternehmensanleihen weltweit

Sonstiges

- 3% Silberunzen
- 3% Goldunzen
- 3% Bitcoins
- 11% Cash/Fiat

Diese Aufteilung ist als Beispiel zu sehen, keinesfalls als Empfehlung. Jeder hat seine eigene Mitte. Die einzelnen Anlagewerte sollten möglichst wenig korrelieren. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: November 2014) muss ich aus antizyklischer Sicht vor einem umfassenden Engagement in Aktien warnen.

Beispiel für große Vermögen oder Investmentfonds

- Aktien, bis max. 1% (bevorzugt große aus dem MSCI Welt)
- kleine Schwellenländer ETFs, mind. 5 Jahre, bis max. 1%, (z.B. Vietnam, Griechenland, Argentinien, ...)
- offensive Investmentfonds, weltweit gestreut, mind. 14 Jahre, bis max 2% (mind. 7 Jahre, bis max 1%)
- defensive Investmentfonds, weltweit gestreut, mind. 14 Jahre, bis 4% (mind. 7 Jahre, bis max 2%)
- physisches Gold und Silber (je 1%)
- Bitcoin 1%
- Cash 5%

Jetzt folgen konkrete Umsetzungen. Keine davon ist als Empfehlung zu verstehen, es gibt keine heißen Tips, da muss sich jeder selbst kümmern.

Aktien

- 1% in SAP
- 1% in Oracle
- 1% in Intel
- 1% in Caterpillar
- 0,5% in VISA, 0,5% in Mastercard
- 0,5% in Airbus, 0,5% in Boing
- 0,33% Toyota, 0,33% Volkswagen, 0,33% General Motors
- 1% in BASF
- ...

Offensive Investmentfonds

- 1% Korea-Fund
- 1% Indonesien-Fund
- 1% Indien-Fund
- 1% China-Fund
- 1% Thailand-Fund
- 2% Australien-Fund
- 2% Osteuropa-Fund
- 2% Türkei-Fund
- 2% Europa-Fund
- 2% Deutschland-Fund
- 2% Japan-Fund
- 2% Nordamerika-Fund
- 2% Lateinamerika-Fund
- 2% Gold-Fund global
- 2% Rohstoff-Fund global
- ...

Defensive Investmentfonds

- 4% Mischfund
- 4% Rentenfund
- 4% Immobilienfund
- ...

Edelmetalle physisch

- 1% physische Goldunzen
- 1% physische Silberunzen

Crypto-Currencies

- 1% Bitcoins

Fiat – Gesetzliche Zahlungsmittel

- 2% Euros
- 2% US-Dollar
- 1% Yen

Insgesamt muss die Summe 100% ergeben. Das Gewicht für jede Anlage muss der persönlichen Neigung entsprechen. Lieber eine Position zu klein als zu groß gewichten. Wichtig ist, dass die Anlagen so wenig korrelieren wie möglich.

Ich habe für mich noch eine antizyklische Modifikation eingebaut. Je höher der MSCI Welt steigt, desto geringer werden meine offensiven Anlagen, und desto höher meine defensiven Anlagen. Das sieht bei mir derzeit so aus:

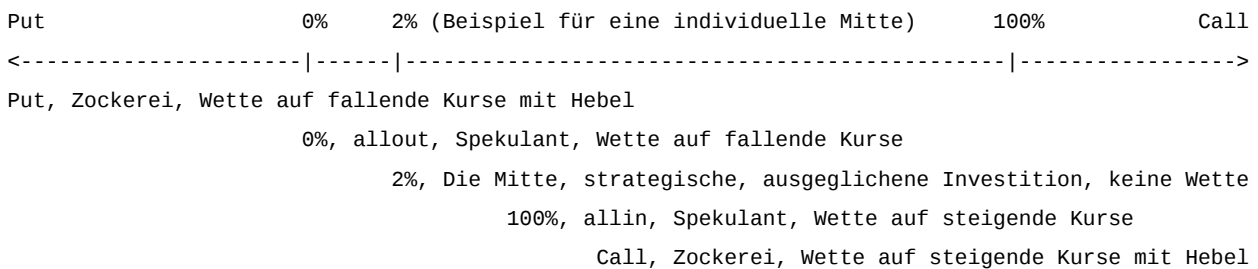
OffensiverAnteil = 40% fix + Abschlag vom historischen Hoch des MSCI Welt in %

Wir sind derzeit am historischen Hoch des MSCI Welt, deshalb liegt mein offensiver Anteil derzeit bei ca. 40%. Das ist ziemlich viel, falls es zu einem schweren Einbruch kommt. Wer in einer schwierigen Lebenslage ist, eine hohe Ausgabe für die Zukunft plant, und Schwankungen noch nicht völlig emotionslos zuschauen kann, sollte den fixen Anteil reduzieren auf bis zu 10%.

Einfachheit hat Vorrang. Anstatt 100.000 Euro in 50 * 2% Anlagen aufzuteilen, könnte man besser den Betrag auch übersichtlicher in 50 * 2000 EUR Anlagen splitten.

Abgrenzung von strategischer Investition, Spekulation, Zockerei

Hier stelle ich eine Achse vor, die "Die Mitte" einer ausgeglichenen Vermögensanlage visualisiert. In der ersten Zeile wird der Grad der Investition dargestellt.



Ich will damit nicht sagen, dass Put oder Call vollkommen unnütz sind. Nach wie vor haben sie als Absicherungsgeschäfte eine wichtige Funktion, aber auf keinen Fall als Wette. Warren Buffett lehnt übrigens Wetten auf fallende Kurse kategorisch ab.

Kategorisierung der Erträge

Die Erträge aus dieser Strategie lassen sich 3 Teile gruppieren:

1. Inflationsausgleich. Die Wertsteigerung echter Wertgegenstände entspricht ungefähr dem Geldmengenwachstum, als langfristiger Mittelwert. Die derzeitige Vermehrung der Geldmenge weltweit beträgt ca. 6% im Jahr, und so entwickeln sich im Durchschnitt, Aktien, Immobilien, Edelmetalle, Kunstgegenstände usw.

Genau genommen handelt es sich bei diesem Punkt gar nicht um einen Ertrag echter Wertgegenstände, sondern um eine Minderung des Werts der Fiat-Währungen.
2. Ein Ertrag durch Ausnutzung von irrationalen Schwankungen, die der menschenverachtenden Ideologie des Homo Oeconomicus geschuldet ist. Der Ertrag hieraus beträgt jährlich auf den Aktienmärkten zwischen 2% und 10% im Jahr, bei Cryptocurrencies natürlich noch viel mehr. Mit einer zunehmenden Umsetzung der antizyklischen Strategie würde dieser Anteil auf einen kläglichen Rest zusammenschmelzen, aber immer im positiven Bereich bleiben. Auch das Geschick bei der Auswahl der Handelszeitpunkte hat auf diesen Ertrag Einfluss. Wer in die Nähe optimaler Handelszeitpunkte kommt (sei es Krise oder maßlose Euphorie) muss trotzdem kein schlechtes Gewissen haben, denn man handelt stets gegen gierige "Homi Oeconomici" oder Manipulateure.
3. Stock-Picking. Schließlich und endlich ist natürlich die Auswahl der Vermögensgegenstände selbst wichtig. Jungen Menschen empfehle ich, auf Rendite zu verzichten, und noch mehr zu streuen. Euch bleibt mehr Zeit im Leben, im Alter bei drohender Arbeitslosigkeit wird eine sorgfältige Auswahl wichtiger. Jeder einzelne Totalausfall beschert euch mehr Erfahrung, und sollte in seiner Höhe begrenzt sein. Dieser Ertrag kann natürlich auch negativ werden, wenn man sich ungeschickt anstellt. Wer in nachhaltige Anlagen investieren möchte, wird es automatisch schwerer haben. Aber auch für nachhaltige Anlagen gilt: Der zu erwartende Gewinn eines Unternehmens sollte wenigstens ausgeglichen sein. Und an dieser Stelle noch einmal eine Warnung, wenn die Gewinnerwartungen eines Unternehmens überhöht wirken. Es ist ein Alarmsignal, Profit auf Kosten von Kunden, Mitarbeitern oder durch Diebstahl.

Noch einmal zusammen gefasst. 1) ist keine Erhöhung des Werts echter Vermögensgegenstände, sondern eine Minderung des Fiat-Money durch die zunehmende Geldvermehrung. Aus 2) werden mit dieser Strategie enorme Profite möglich, die durch absurde Ausschläge erzeugt werden, die durch die neoliberale Ideologie befeuert werden. Dieser Teil wird in sich zusammen fallen, je mehr Menschen zur Besinnung kommen.

Dass sich die echten Werte derzeit noch stärker entwickeln als die Geldvermehrung, liegt einfach daran, dass die Reichen und Superreichen nicht mehr wissen, wohin mit dem vielen Cash. Konsumieren können sie das nicht, also fließt es in Assets. Wir leben in einer Ausnahmesituation. Es könnte sich am Ende herausstellen, dass die Aktien nicht wertvoller, sondern umgekehrt Fiat wertloser geworden ist, wofür noch viele Menschen ungerechtfertigt bluten müssen.

Berechnung der Vermögenmehrung durch einen Tausch

Die hier dargestellte Formel ist empirisch ermittelt. Sie stellt die Vermehrung wertvoller Einheiten durch einen Tausch dar. Die Vermehrung ist stets positiv, sofern man sich an die Anlageverfassung hält. Der Erfolg wächst überproportional mit dem Ausschlag des Kursverhältnis, deshalb sind die langen Wartezeiten eines Warren Buffett oder anderer Antizykliker so wichtig. Warren Buffett ist praktisch ein Rebalancer mit einem Hang zum Buy&Hold.

$$E = \sqrt{\sum_{i=1..n} w_i \frac{a_{i,t}}{a_{i,t-1}}} - 1$$

i = 1 bis n; Index für den Anlagegegenstand

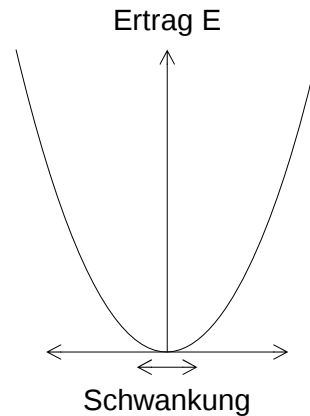
n; Anzahl der verschiedenen Anlagegegenstände

w_i; Gewicht eines Anlagegegenstands, Zielanteil am Gesamtvermögen

a_{i,t}; Bestand eines Anlagegegenstands zum aktuellen Zeitpunkt t (nach dem letzten Tausch)

a_{i,t-1}; Bestand eines Anlagegegenstands zum vorangehenden Zeitpunkt t-1 (vor dem letzten Tausch)

Grafisch dargestellt ergibt das eine parabolische Funktion. Im Nullpunkt dieser Funktion hat man seine "Mitte" genau erreicht, hat also genau die gewünschte Investitionsquote. Ein Ertrag durch Handel ist hier nicht möglich. Steigt oder fällt der Kurs, so steigt der mögliche Profit in beiden Fällen überproportional mit dem Ausschlag an. Eine Vermögensmehrung ergibt sich erst durch den Tausch selbst.



An dem Gold-Silber-Spiel ist zu erkennen, dass jede Umrechnung in eine andere Vermögensform Selbstbetrug ist. Das liegt daran, dass ich als "Homo Stupido" nicht in der Lage bin, eine angemessene Wertschätzung für einen Vermögensgegenstand zu geben. Das gilt sogar für Fiat-Währungen wie den Euro. Wie viel ist der Euro wert? Schon nächstes Wochenende könnte es vorbei sein.

Was also ist mein Ziel, was stellt die Formel dar? Es ist eine Abschätzung, um wie viel sich bei einem Handel die Anzahl meiner wertvollen Vermögensgegenstände erhöht. Ich bin mir nicht sicher, ob die Formel exakt ist. Bei großen Ausschlägen könnte die Formel ungenau werden, als Abschätzung reicht sie jedoch aus.

Als Beispiel nehme ich die DAX-Nachbildung von oben, bei der sich die Volkswagen-Aktie ein mal verdoppelt, und ein mal halbiert. Nach der Verdopplung wird die Hälfte der Aktien verkauft, nach der Halbierung wird die gehaltene Stückzahl der Aktien nachgekauft. Es ist egal, in welcher Reihenfolge Verdoppelung oder Halbierung stattfinden, in beiden Fällen haben wir einen Gesamtertrag von 500 Euro, also $500 \text{ EUR} / 30000 \text{ EUR} = 1,667\%$

Die Verdoppelung des Kurs allein betrachtet. Die verkauften VW-Anteile werden zum Nachkauf aller anderen 29 DAX-Unternehmen verwendet:

$$\text{Zuwachs} = \text{Wurzel}(29 * 3,333\% * 30 \text{ Nicht-VW-Anteile} / 29 \text{ Nicht-VW-Anteile} + 3,333\% * 5 \text{ VW-Anteile} / 10 \text{ VW-Anteile}) - 1 = 0,830\%$$

Die Halbierung des Kurs allein betrachtet. Die gekauften VW-Anteile werden durch Entnahme bei den anderen 29 DAX-Unternehmen finanziert:

$$\text{Zuwachs} = \text{Wurzel}(29 * 3,333\% * 28,5 \text{ Nicht-VW-Anteile} / 29 \text{ Nicht-VW-Anteile} + 3,333\% * 20 \text{ VW-Anteile} / 10 \text{ VW-Anteile}) - 1 = 0,830\%$$

Ob sich der Kurs verdoppelt oder halbiert, ist bei dieser Strategie egal. Beides ergibt den gleichen Ertrag, nämlich eine Vermehrung wertvoller Anteile um jeweils 0,830%. Es ist mir egal, ob ich billig kaufe oder teuer verkaufe. Wenn ich die beiden Aktionen (Handel bei Halbierung UND Verdoppelung) kombiniere, erhalte ich den Zuwachs von 1,667% ($1,00830 * 1,00830 = 1,01667$).

Reinhard Mey – Sei wachsam (live)

<http://www.youtube.com/watch?v=BU9w9ZtiO8I>

Antizipation der Anlagestrategie für Dummies

Wer mathematisch bewandert ist, kann in einfachen Kalkulationstabellen auf dem eigenen Rechner Kursschwankungen und Handelszeitpunkte nachstellen. Aber es geht noch einfacher.

Anstelle der Gold- und Silberunzen aus dem Gold-Silber-Spiel wählen wir uns 2 Investmentfonds aus. Wir wählen einen wertstabilen weltweit anlegenden Rentenfonds, und einen stark schwankenden, weltweit anlegenden Aktienfonds (§1). In beide Investmentfonds stecken wir jeweils 50% unseres Ersparnis, und diese hälftige Aufteilung sei unsere Zielaufteilung (§2).

Jetzt kann jeder für sich die Krisen durchspielen, die wir in den letzten 20 Jahren hatten. Das war der Aufschwung vor der Jahrtausendwende in die Technologieblase, der Crash in das Jahr 2003, der durch billiges Geld und Betrug erzeugte Aufschwung bis 2007, dann der Crash bis 2009.

Man erkennt schnell, dass die Anlagestrategie einen Verkaufsdruck für Aktien aufbaut (und zum Kauf von Anleihen), der um so höher ausfällt, desto stärker die Aktien gestiegen sind. Umgekehrt gilt das gleiche: Je tiefer der Absturz, desto größer wird das Signal zum Nachkauf von Aktien (und zum Verkauf von Anleihen).

Wenn man sich endlich wirklich zum Handel entscheidet, darf man maximal den Teil handeln, der das gewählte Zielverhältnis, hier 50% zu 50% wieder herstellt. Dabei sollte man sich Zeit nehmen, gerne mehrere Jahre. Warren Buffett macht genau das, er ist ein Rebalancer mit einem Hang zum Buy&Hold.

Vielen ist bekannt, dass im letzten Crash 2008 bis 2009 sehr viele werterhaltende Anlageprodukte vertickt wurden. Es war genau der falsche Zeitpunkt. Woran liegt das? Die Menschen neigen dazu, Produkte aus aktuellen Bestenlisten zu erwerben, das lässt sich vom Bankberater leichter anpreisen. Also werden zu Aktienhochs gerne Aktienanlagen verkauft, während bei einem Aktiencrash gerne defensive Anlagen verkauft werden. Umgekehrt wäre richtig.

Rebalancing-Strategien in den Medien

Die vorgestellte Strategie fällt unter die Gruppe der Rebalancing-Strategien. Andere Begriffe sind im Umlauf, wie z.B. Constant-Mix, Smart-Beta, Pantoffel-Strategie (Finanztest). Ein paar Zitate aus der Finanztest vom September 2014:

Überschrift: Bequem und gut. Abstract: Pantoffel-Portfolio im Praxistest. Ob die Zinsen fallen oder steigen, die Börsen boomen oder crashen - das Pantoffel-Portfolio passt immer.

In dem Portfolio wird jeweils hälftig in einen Aktien- und einen Rentenfonds investiert.

Umschichtungen waren in den Pantoffel-Portfolios nicht nötig. Wer sich ... ein ausgewogenes Welt-Pantoffel-Portfolio gebaut hat, konnte sich gemütlich zurück lehnen und brauchte nichts zu tun. ... Umgeschichtet wird, wenn die Anteile im Portfolio um mehr als 20% von der anfänglichen Aufteilung abweichen.

Die Finanztest erklärt nicht, warum es zu diesem Erfolg kommt. Dass sie sich in unserer etablierten ökonomischen Welt aufhalten, erkenne ich daran, dass sie die Anlagegegenstände in Euro umrechnen, was gemäß meiner Darstellung nicht zulässig ist.

Warren Buffett ist nur ein Pantoffel-Held (und Insider).

Interessant ist der Vergleich des Pantoffel-Portfolio mit Mischfonds. Die Mischfonds schneiden überwiegend schlecht ab, da ist wohl zu viel Erfolgsdruck oder Gier drin. Unabhängig verwaltete Mischfonds sollten sich diese Strategie ansehen, ihre Gier reduzieren, und als Konsequenz aus der passiven Umsetzung die Gebühren reduzieren und die Gebührenstruktur zugunsten der Kunden maximal einfach gestalten (und ein gutes Leben führen).

Im Magazin Euro vom Juli 2014 gibt es einen Artikel "Smart-Beta-Indexfonds".

*Abstract: Computergesteuertes Fondsmanagement senkt Kosten - **und ist riskant***

In diesem Artikel wimmelt hügig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen.“ (Warren Buffett)

Wir sollten hier Warren Buffett ernst nehmen. Wer die hier vorgestellte Strategie versteht, erkennt, dass

Warren Buffett falsch liegen könnte. Selbst mit friedlichen Mitteln kann man sich das Vermögen der gierigen Eliten nach und nach aneignen. Bedingung ist, dass man selbst dem neoliberalen Gedankengut entsagt, und sich begnügt. Man wird sowohl finanziell wie auch menschlich belohnt. Die Menschen mögen ihren überflüssigen Konsum einstellen, das Leben vereinfachen, und sich vernünftig für die geleistete Arbeit bezahlen lassen. Denn die arbeitenden Menschen sind es, die den Wohlstand schaffen, sie haben es bloß vergessen.

Test und praktische Umsetzung

Jeder kann versuchen, beliebige historische Kursverläufe in ein Anlageportfolio zu integrieren, und durch einen Zufallsprozess einen Handel nachzustellen. Wobei natürlich meine Anlageverfassung eingehalten werden muss. Der Homo Oeconomicus wird einen stets über dem Durchschnitt liegenden Erfolg bemerken, den er nicht erklären kann. Der Homo Stupido wird einfach die Anzahl wertvoller Vermögensgegenstände erhöht haben.

Die Strategie wird schon einige Zeit in der Welt der Crypto-Currencies (Bitcoins u.a.) von einigen praktisch umgesetzt. Es funktioniert genau wie hier beschrieben. In dieser Welt geschehen Kursausschläge in einer Höhe und in einem Zeitraffer, die ihresgleichen suchen, die also zum Testen der Strategie bestens geeignet sind. Die Strategie unterscheidet nicht zwischen Anlagegegenständen, missversteht das hier also nicht als Empfehlung für Bitcoins. Wer eine Investition in Bitcoins tätigen möchte, muss sich wie bei allen anderen Anlagewerten damit befassen, vorteilhafte und nachteilige Eigenschaften gegeneinander abwägen, und dann für sich allein die Entscheidung treffen. Der Traum vom schnellen Reichtum darf KEINE Rolle spielen, sonst haltet ihr euch noch in der Welt des Homo Oeconomicus auf.

Georg Schramm über den Krieg Reich gegen Arm

<http://www.youtube.com/watch?v=-ZwsmVthQUs>

Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen. (Warren Buffett)

Wir sollten hier Warren Buffett ernst nehmen. Wer die hier vorgestellte Strategie versteht, erkennt, dass Warren Buffett falsch liegen könnte. Selbst mit friedlichen Mitteln kann man sich das Vermögen der gierigen Eliten nach und nach aneignen. Bedingung ist, dass man selbst dem neoliberalen Gedankengut entsagt, und sich begnügt. Man wird sowohl finanziell wie auch menschlich belohnt. Die Menschen mögen ihren überflüssigen Konsum einstellen, das Leben vereinfachen, und sich vernünftig für die geleistete Arbeit bezahlen lassen. Denn die arbeitenden Menschen sind es, die den Wohlstand schaffen, sie haben es bloß vergessen.

Neubeginn durch eine Parallelgesellschaft

Da fast die gesamte Menschheit derzeit von der neoliberalen Ideologie durchdrungen ist, erscheint es mir notwendig, eine Parallelgesellschaft zu erschaffen, die der neoliberalen Ideologie vollständig entsagt. Damit wird erreicht, den Ballast derjenigen, die "sowieso nichts ändern können", die "nichts zu verbergen haben", und die sich ohne Widerstand von PR, Marketing und Medien vereinnahmen lassen, abzuwerfen. Der Homo Oeconomicus muss erst einmal hart aufschlagen, bevor er wieder in den Arm genommen werden kann.

Hier beziehe ich mich auf den vorangehenden Punkt "Anwendung in der Vermögensverwaltung". Es ist wichtig, dass Vermögen von sich der Menschlichkeit verschriebenen Parallelgesellschaften gehalten oder aufgebaut wird, um die Überlebensfähigkeit und Unabhängigkeit zu sichern. Die Umsetzung der Strategie kann vollkommen transparent gestaltet werden, weil sie nicht angreifbar ist.

Gedanken zu Spitzenleistungen in der Vermögensanlage

Unternehmen, die überzogene Erträge generieren wollen, sind für jeden nachhaltig agierenden Investor ein Warnsignal. Das geht nur durch Diebstahl, auf Kosten von Mitarbeitern, Kunden, dem Staat oder auf Kosten des Auslands. Das heißt, früher oder später dreht sich das Blatt in die andere Richtung. Nachhaltig im Sinne dieses Dokuments sind alle Unternehmen, die nützliches produzieren, und ein wenigstens ausgeglichenes Ergebnis haben, gerne auch einen maßvollen Profit. Bei einem Geldmengenwachstum von derzeit 6%

jährlich liegt ein ausgeglichenes Ergebnis für ein Unternehmen bei derzeit 6% Rendite, in Fiat gerechnet (Stand 2014).

Es gibt bessere und schlechtere Fondsmanager, so wie es bessere und schlechtere Zahnärzte oder Steuerberater gibt. Aber sie sind nicht so leicht zu finden, wie es vordergründig scheint, Bestenlisten sind nur begrenzt hilfreich. Es fallen immer wieder Fonds aus dem Rahmen, die in der Vergangenheit unglaubliche Erträge generiert haben, z.B. der DWS Vermögensbildungsfonds I, Baring Hongkong China, oder der Carmignac Investissement. Man kann ohne weiteres davon ausgehen, dass die abnormen Erträge, die sich häufig auf einen besonderen Zeitraum konzentrieren, auf eine einseitige Ausrichtung zurückzuführen sind, also auf Spekulation. Die Fondsmanager feiern ihren Erfolg, den sie sich selbst als logische Konsequenz einer "vernunftbegabten Entscheidung" zuschreiben. Das hat in einer neoliberalen Welt der ewigen Steigerung einen unangenehmen Effekt, denn diese Fondsmanager versuchen sich auch in Zukunft zu übertreffen, was natürlich wiederum nur durch Spekulation (also im Sinne dieses Dokuments einseitige Investition) möglich ist. Falls jemand sich also an einem Fonds beteiligt hat, der im Vergleich zu einem passenden Benchmark unerwartet abnorm hohe Erträge erzielt, kann ich nur den dauerhaften Ausstieg empfehlen.

Ganz allgemein führt ein seriöses ertragreiches Geschäftsmodell mit dem Wachstum automatisch zur Reduzierung der Erträge. Man kann es als einen Hinweis auf nachhaltiges Geschäftsgebaren ansehen. Ein Arbitrageur z.B. gleicht Unterschiede von Preisen zwischen Börsen aus, trägt deshalb zu funktionierender Konkurrenz zwischen Börsen bei, es ist also eine Dienstleistung. Mit geringen Mitteln ist der Profit des Arbitrageurs so hoch, dass er schnell wächst. Umgekehrt sinken mit dem Wachstum des Vermögens des Arbitrageurs die möglichen Profite, also ein Hinweis auf ein seriöses Geschäft. Große Anleger wie Warren Buffett können allein wegen ihrer Größe nicht so stark wachsen wie kleinere, sie behindern sich wegen ihrer Größe quasi selbst. Es handelt sich hierbei um ein Qualitätsmerkmal, und keinesfalls um ein Problem. Das tatsächliche Problem wird von der neoliberalen Ideologie dadurch erzeugt, indem es selbst den erfolgreichen Milliardären vorgibt, ihre Erträge weiter steigern zu müssen, was ohne Diebstahl oder sogar Krieg (auch eine Form von Diebstahl für die Mächtigsten) nicht möglich ist.

Eine Beratung für die vermögenden Eliten

Nehmen wir einmal an, es gäbe nur zwei extrem vermögende Oligarchen, denen jeweils die Hälfte dieser Welt gehört. Wenn ihr eure Rendite von 6% jährlich erhalten wollt, muss ich euch den Krieg gegen den anderen Oligarchen empfehlen, eine andere Möglichkeit zur Vermögensausweitung sehe ich nicht.

Die USA haben ca. 50% der Wirtschaftskraft dieses Planeten. Wenn die amerikanischen Oligarchen auf ihrer Rendite bestehen, und der Rest der Welt die Rohstoffe nicht freiwillig her gibt, dann führt genau das in die Kriege, die wir gesehen haben, und noch bekommen werden.

Wenn am Ende die gesamte Erde nur noch einem Oligarchen gehört, ist eine Rendite ausschließlich durch nachhaltige Innovationen möglich. Solche nachhaltigen Innovationen sind selten und entwickeln sich kaum schneller als die Evolution selbst. Es ist jedoch sehr leicht, negative Renditen auf der Erde zu erzielen, schlicht durch Zerstörung von Mensch und Natur. Die gierigen Menschen sorgen dafür, dass die in ihrem Namen verursachten Zerstörungen möglichst versteckt werden, meist indem man sie in das Ausland verlagert, oder Atommüll im Meer versenkt, oder dass man Atomenergie überhaupt nutzt. Wenn die Erde nur noch einem einzigen Oligarchen gehört, dann spätestens wird offensichtlich, dass "Innovationen" wie Atomkraftwerke und deren Entsorgung zu höherer Zerstörung führt, als es der Menschheit nutzt.

Gibt es eine Lösung?

Wenn die damals nachhaltig lebenden Indianer in Amerika auch nur ansatzweise geahnt hätten, mit welcher bösartigen Lebensart sie es bei den Ankömmlingen aus Europa zu tun bekommen würden, hätten sie keinen überleben lassen. Stattdessen haben sie sie freundlich empfangen, ein großer Fehler.

Es gibt selbstverständlich für jeden einzelnen die Möglichkeit, aus dieser neoliberalen Ideologie auszusteigen. Die Aneignung der Vermögen auf Kosten der gierigen neoliberalen Welt, so wie in diesem Dokument beschrieben, ist dazu ein wichtiger Baustein. Das wird seine Zeit brauchen, Hauptsache die Richtung stimmt. Es werden nur diejenigen in den nächsten Jahrzehnten eine Überlebenschance erhalten, die den Weg in die Nachhaltigkeit so konsequent wie möglich beschreiten. Ich habe als Referenz eine weitere

wordpress-Seite erstellt, in der ich nach bestem Wissen und Gewissen Informationen über ein nachhaltiges Leben sammle. Dass man in der Vermögensanlage nicht mehr spekuliert, um von Manipulationen nicht betroffen zu sein, im Gegenteil die Manipulateure auszusaugen, ist zwangsweise Teil einer nachhaltigen Welt.

<https://adsumus2de.wordpress.com/> Adsumus – Dezentrale Bewegung für Nachhaltigkeit

Eine Umstellung der Lebensform zur Nachhaltigkeit würde wohl Generationen dauern, meines Erachtens zu lange, um das Armageddon zu verhindern. Wie ginge es schneller?

- Die Eliten erkennen ihren Irrtum, und steuern m.
- Die Politiker erkennen ihren Irrtum, und nehmen ihre Macht wieder wahr, durch einen starken, fairen und unabhängigen Staat.
- Das Militär führt einen Putsch durch.

Wir können uns freuen, wenn in Amerika ein Militärputsch stattfinden würde, bevor die ersten Atombomben gezündet werden. Da die 9/11-Tragödie wohl Auswuchs eines militärisch-industriellen Komplexes war, glaube ich nicht daran. Die Liste würde jedoch das Grundproblem der fehlenden Nachhaltigkeit nicht lösen, nachhaltig wäre allein die Änderung im Bewusstsein der Menschen.

Da ich ausnahmslos alle Menschen für einfältig, emotional und zunehmend auch für irre halte, sehe ich den Einsatz von Atomwaffen im laufenden Ukraine-Konflikt als realistisch an.

Es wird eine Lösung geben. Wenn die Menschen sie nicht finden, wird die Natur das für sie erledigen. Es wäre nicht der erste evolutionäre Zweig, der ausgestorben wäre.

<http://wissenschaft3000.wordpress.com/2012/03/12/der-bedrohte-friede-carl-friedrich-von-weizsacker/>

Der "Homo Oeconomicus" zeigt keine Gefühle, außer durch Kalkül. Der "Homo Oeconomicus" IST der Terminator! Eine Kampfmaschine, die alles aus dem Weg räumt, was ihr nicht zu Diensten steht.